

Ressort: Politik

Entwicklungsminister: Auffanglager nur in Kooperation mit Afrika

Berlin, 05.07.2018, 00:00 Uhr

GDN - Entwicklungsminister Gerd Müller (CSU) lehnt es ab, Kürzungen von Entwicklungshilfen als Druckmittel einzusetzen, um afrikanische Staaten zur Zusammenarbeit in der Migrationspolitik zu bewegen. "Entwicklungsprogramme zu kürzen ist kontraproduktiv und vergrößert Fluchtursachen", sagte Müller der "Welt".

Auch hält er es für den falschen Ansatz, nordafrikanischen Staaten mehr Entwicklungshilfe zu versprechen, damit sie Auffanglager für Flüchtlinge einrichten, "Wenn wir jetzt über Auffanglager sprechen, dann können sie nur in Kooperation mit afrikanischen Staaten umgesetzt werden." Müller warnte, dass eine Kürzung von Entwicklungsgeldern nicht die Regierungen treffen würde, sondern Hunderttausende von Menschen, die durch Ausbildungsprogramme zum Beispiel in der Landwirtschaft überhaupt erst eine Zukunftsperspektive vor Ort in Afrika erhielten. Im Übrigen, so der Minister, seien von den in Deutschland angekommenen Flüchtlingen in den vergangenen Jahren nur 15 Prozent Afrikaner gewesen. Allein die Hälfte der Asylbewerber stamme aus Syrien, Irak, Afghanistan, Russland und der Türkei.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-108525/entwicklungsminister-auffanglager-nur-in-kooperation-mit-afrika.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com